

ZWISCHENBILANZ BEI J'n'PACE



© 1997-2007 Human Technologies Inc.

Im Gesamtblick ist das zweite Projektjahr bislang mit einigen Veränderungen verbunden. Die Ziele in der Zusammenarbeit mit Schulen und regionalen Partnern konnten sehr gut erreicht werden. Besonders positiv zu werten ist die Vernetzung aller Paten- und Mentorenprojekte im Raum Augsburg. Durch die Veränderung des Lehrplans ab der 8. Klasse und der damit verbunden Einführung des wöchentlichen Praxistages wird sich die Berufsvorbereitung in den Hauptschulen verändern. Dies gilt es in Abstimmung mit den Schulen projektübergreifend zu unterstützen. In der derzeitigen Phase (Phase 3 und 4) der Projektarbeit wird der besondere Fokus auf der QA-Vorbereitung und erfolgreichen Vermittlung eines Großteils der Teilnehmer liegen. Die Stärke der Projektarbeit liegt vor allem in der individuellen und langfristigen Unterstützung der Jugendlichen. Damit sind auch kurzfristige Motivationseinbrüche bei den Jugendlichen gut aufzufangen.

PHOTOSHOOTING BEI J'n'PACE

„Zu den Bewerbungsunterlagen gehört natürlich unbedingt ein gutes Foto“, so Manfred Agnethler von der Universität Augsburg, der die Jugendlichen seit Beginn des Projektes betreut. „Die Jugendlichen verfügen oft nicht über genügend Geld, um ein Foto bei einem Fotografen machen zu lassen. Aus diesem Grund bieten wir in regelmäßigen Abständen ein Photoshooting an.“ Mit dabei sind an diesen Terminen außer dem Projektteam und dem Photographen sogar eine Stylistin. Das nächste Photoshooting findet am **22. Juni 2009** von **14.00 bis 17.00 Uhr** in den Projekträumen von EDV Konkret und soll besonders die jetzigen 8. Klassen frühzeitig ansprechen.

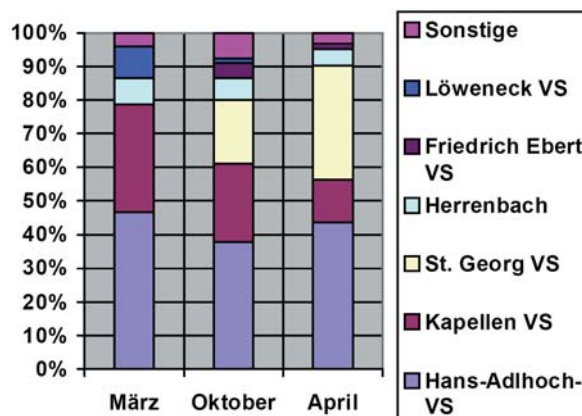


© 2009 J'n'PACE

AKTUELLE ZAHLEN

Im Schaubild zu sehen ist die aktuelle Verteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Projektschulen. Die Schüler teilen sich weiter auf in eine von sich aus aktive und motivierte Gruppe und eine zweite Gruppe, die man regelmäßig ansprechen muss. Im Durchschnitt kam jeder Teilnehmer bis Ende April 2009 7 Mal zur Beratung. Durchschnittlich finden 3-5 Einzelgespräche pro Tag statt. Einige Schüler kamen im aktuellen Bezugszeitraum mehrmals pro Woche. Die Verweildauer der Teilnehmer ist sehr unterschiedlich und reicht von 30 Minuten bis zu einem ganzen Nachmittag. Insgesamt fanden bis Ende April 751 Teilnehmertermine statt. Daneben können jederzeit noch einige neue Teilnehmer aufgenommen werden.

Abb. 1: Teilnehmerverteilung nach Schulen in Prozent (2008-2009)



ERFOLGSBEISPIEL

Tatjana* ist seit März 2008 Teilnehmerin im Projekt J'n'PACE. Sie ist in Russland geboren und erst seit vier Jahren in Deutschland. In dieser Zeit musste sie die deutsche Sprache erst lernen und schaffte es trotzdem, ihren Qualifizierenden Hauptschulabschluss im Jahr 2008 zu bestehen. Danach schaffte sie mit unserer Hilfe erfolgreich den Übergang in die Berufsfachschule für Kinderpflege, ihren Traumberuf. Der Anspruch war hoch, die Motivation auch. Im Januar kam der Einbruch, als klar wurde, dass Tatjana die Probezeit nicht bestehen würde. Die Fachsprache war das größte Problem. Tatjana kam direkt zu uns und bat erneut um Hilfe. Um zu prüfen, ob das Berufsziel und die beruflichen Möglichkeiten weiterhin zu verwirklichen sind, wurden mehrere Einzelgespräche geführt. Seitdem arbeitet Tatjana kontinuierlich an ihren Sprachkenntnissen und wird vom Projektteam nach wie vor begleitet. Ihre Berufsschulpflicht hat Tatjana für dieses Jahr in wenigen Wochen erfüllt und kann sich jetzt durch Praktika im pflegerischen Bereich weiter qualifizieren. Nebenbei hilft ihr die deutschsprachige Umgebung beim Sprachtraining. Sie wird ab September 2009 im zweiten Anlauf die Berufsfachschule für Sozialpflege besuchen, allerdings mit weit besseren Voraussetzungen. Durch J'n'PACE konnte nach zunächst gelungenem Übergang die Unterstützung nach dem Abbruch der Schulausbildung weitergeführt werden. Zusätzlich besteht die Vernetzung mit der Berufsberatung und dem Psychologischen Dienst. Die Begleitung für Tatjana wird in jedem Fall auch während des ersten beruflichen Ausbildungsjahres fortgesetzt.

* Name wurde von der Redaktion geändert

QA-VORBEREITUNG* FÜR TEILNEHMER/INNEN

Titel	Kurs-Nr.	Dauer	Wochentag	Datum	Uhrzeit	Referenten	Raum
QA-Vorbereitung Englisch	JP-33/09	2,5 Stunden	Montag	25. Mai	14:00 – 16:30 Uhr	Dr. Susanne Maier	2
QA-Vorbereitung Deutsch	JP-34/09	2,5 Stunden	Dienstag	26. Mai	14:00 – 16:30 Uhr	Friederike Pittioni	2
Mein Leben und Ich Bewerbungstraining	JP-35/09	1,5 Stunden	Dienstag	26. Mai	16:30 – 18:00 Uhr	Silke Poelmeyer	2
QA-Vorbereitung Englisch	JP-36/09	2,5 Stunden	Mittwoch	27. Mai	14:00 – 16:30 Uhr	Dr. Susanne Maier	2
QA-Vorbereitung Mathe	JP-38/09	2,5 Stunden	Donnerstag	28. Mai	14:00 – 16:30 Uhr	Manfred Agnethler	2

*Wichtig: Bitte Unterlagen (Hefte+Bücher) immer mitbringen, damit wir auch auf individuelle Probleme eingehen können!

QA-INTENSIVTRAINING* IN DER FERIENZEIT

Titel	Kurs-Nr.	Dauer	Wochentag	Datum	Uhrzeit	Referenten	Raum
QA-Vorbereitung Deutsch	JP-34/09	6 Stunden	Dienstag Donnerstag	2. Juni 4. Juni	9:00 – 16:00 Uhr (1 Std. Mittagspause)	Friederike Pittioni	2
QA-Vorbereitung Mathe	JP-38/09	6 Stunden	Mittwoch Freitag	3. Juni 5. Juni	9:00 – 16:00 Uhr (1 Std. Mittagspause)	Manfred Agnethler u. Roland Lenz	2

In den bevorstehenden Pfingstferien vom 01. - 12. Juni 2009 werden wir für die Teilnehmer zwei Schwerpunkte in der Unterstützung setzen. Einerseits bieten wir verstärkt QA-Vorbereitung an. Andererseits können die Jugendlichen individuelle Termine vereinbaren. Die klassische Präsenzzeit wird in den Ferien dadurch ersetzt. Weitere Infos: www.jnpaace.de



© 1997-2007 Heineca Technologies

QA-Vorbereitung Englisch	JP-33/09	2,5 Stunden	Montag	15. Juni 22. Juni 29. Juni	14:00 – 16:30 Uhr	Dr. Susanne Maier	2
QA-Vorbereitung Deutsch	JP-34/10	2,5 Stunden	Dienstag	9. Juni 16. Juni 23. Juni 30. Juni	14:00 – 16:30 Uhr	Friederike Pittioni	2
Mein Leben und Ich Bewerbungstraining	JP-35/09	1,5 Stunden	Dienstag	9. Juni 23. Juni 30. Juni	16:30 – 18:00 Uhr	Silke Poelmeyer	1
QA-Vorbereitung Englisch	JP-36/09	2,5 Stunden	Mittwoch	17. Juni 24. Juni	14:00 – 16:30 Uhr	Dr. Susanne Maier	2
QA-Vorbereitung Mathe	JP-38/09	2,5 Stunden	Donnerstag	17. Juni 24. Juni	14:00 – 16:30 Uhr	Manfred Agnethler	2

PRAXISTAG IN DEN 8. KLASSEN DER HAUPTSCHULEN

Die Berufsorientierung an den Hauptschulen in Augsburg steht laut staatlichem Schulamt in Zukunft mehr den je im Mittelpunkt.

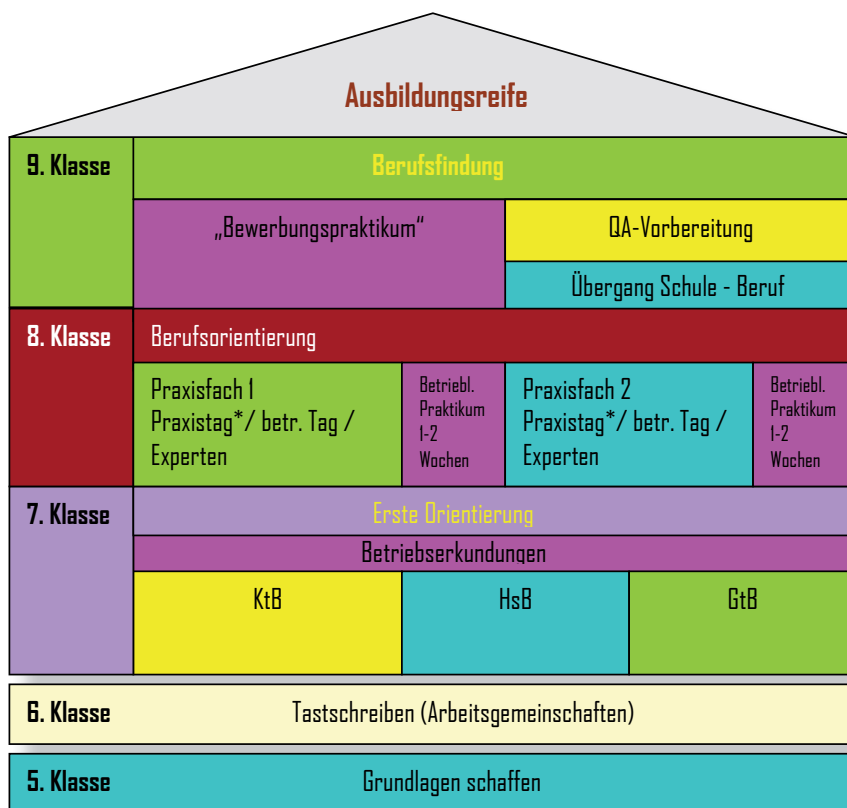
Allgemein gelten folgende Hauptziele:

- umfassende Berufsorientierung bieten
- Ausbildungsreife
- jedem Schüler einen Abschluss ermöglichen

Mit der Einführung des Praxistages* in der 8. Jahrgangsstufe werden die bisheriger Schulstunden in den Praxisfächern auf einen Wochentag gebündelt (4 Std. Fachlehrkräfte + 2 Std. AWT-Lehrer). Die Schüler

wählen aus den drei Praxisfächern zwei in der 8. Klasse. Diese wiederum werden auf die beiden Halbjahre aufgeteilt. In der 9. Klasse erfolgt dann die Entscheidung, welches der beiden sie weiter vertiefen. Der Unterricht findet somit kompakter statt. Dies ermöglicht einen engeren Praxisbezug. Geplant ist auch mehr Experten die Schule einzuladen, die noch ausgedehnter über Berufe informieren können. Der Praxistag ist im engeren Sinne ein Praktischer Tag an der Schule. Neu ist auch das Erlernen des Tastschreibens bereits in der 6. Jahrgangsstufe.

Abb. 3: Aufbau der Berufsorientierung ab Schuljahr 2009/2010 (Änderungen vorbehalten)



Eigene Darstellung (Quelle: Staatliches Schulamt Augsburg 2009)

ANSPRECHPARTNER

Silke Poelmeyer u. Friederike Pittioni

Kontakt:

Tel.: +49 (0)821 2279 3-0

Fax: +49 (0)821 2279 3-33

E-Mail: kontakt@jnpaace.de

Manfred Agnethler u. Roland Lenz

Kontakt:

Tel.: +49 (0)821 598 2296

Fax: +49 (0)821 598 2292

E-Mail: info@jnpaace.de

Bildrechte (S. 1/3): sms_Digital image content © 1997-2007 Hemera Technologies Inc., eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Jupiter Images Corporation. Alle Rechte vorbehalten.